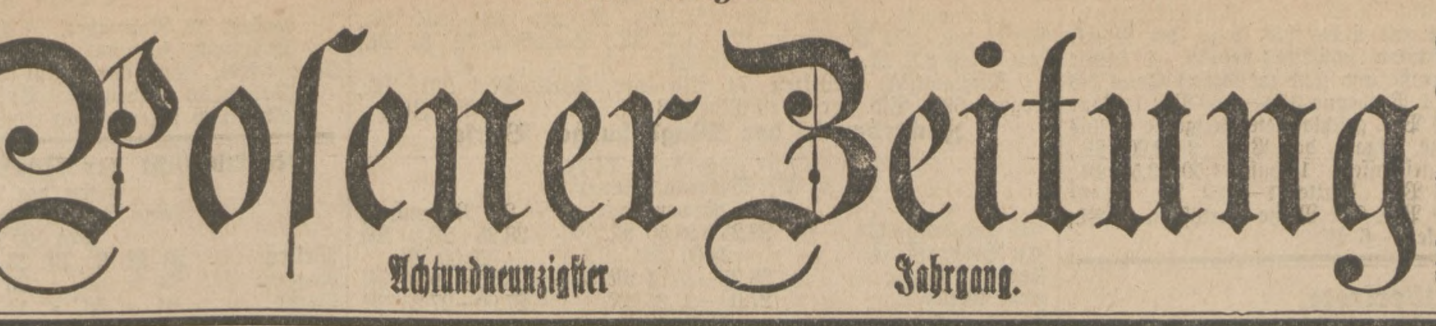
Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.



Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 821

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 23. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1891

Deutschland.

Berlin, 22. November.

— Ueber die den Lehrerkollegien zur Begutachtung vorgelegten neuen Lehrpläne der höheren Schulen dringt jetzt endlich etwas Licht auch in weitere Kreise durch eine Veröffentlichung seitens des in Braunschweig tagenden Vereins zur Förderung des Unterrichts in der Mathematik und den Naturwissenschaften. Wir stellen demgemäß nach Mittheilungen der „Freis. Ztg.“ die seit 1882 giltigen Bestimmungen für Gymnasien den beabsichtigten neuen Bestimmungen gegenüber (die gegenseitigen Abweichungen sind fett gedruckt):

	VI.	V	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I.	O.I	Sa.
Lehrplan von 1882.										
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
Naturbeschreibung	2	2	2	2	**2**	—	—	—	—	**10**
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	**8**
Erdkunde	2	2	**2**	1	1	1	—	—	—	**9**
Neuer Lehrplan.										
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2*)	—	—	—	—	**9**
Physik u. Chemie	—	—	—	—	2**)	2	2	2	2	**9**
Erdkunde	2	2	**1**	1	1	1	—	—	—	**8**

*) nur im ersten Halbjahr. — **) nur im 2. Halbjahr.

Die Aenderungen für die erwähnten Fächer beschränken sich äußerlich auf die Verwandlung von 2 Stunden Naturbeschreibung im zweiten Halbjahre der OIII in 2 Stunden Physik bezw. Chemie und auf den Ausfall einer Stunde Erdkunde in IV. Man denkt also nicht daran, die 1882 begonnene Herabminderung der sprachlich-historischen Unterrichtsstunden zu Gunsten der exakten Fächer fortzusetzen (1882 wurden von den wegfallenden 9 Stunden Latein und 2 Stunden Griechisch u. a. 6 in mathematisch-naturwissenschaftliche verwandelt). Das Gymnasium behält also das bisherige Verhältniß der sprachlichen zu den mathematisch-naturwissenschaftlichen Stunden unverändert bei.

Für die Oberrealschule soll, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, bezüglich der Naturwissenschaften folgende Stundenvertheilung geplant sein (wie oben wird der betr. Theil des 1882er Lehrplans zum Vergleich vorangestellt):

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Lehrplan von 1882.										
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	**3**	—	—	—	**13**
Physik	—	—	—	—	—	**4**	**4**	3	3	**14**
Chemie	—	—	—	—	—	—	3	3	3	**9**
Neuer Lehrplan.										
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	**2**	—	—	—	**12**
Physik	—	—	—	—	**2**	**2**	**3**	3	3	**13**
Chemie	—	—	—	—	—	**2**	3	3	3	**11**

Auch hier bleibt sonach die Gesammtstundenzahl dieselbe, und die beabsichtigten Aenderungen tragen, wie beim Gymnasium nur den Charakter von Vertauschungen: die Chemie erhält zwei Mehrstunden auf Kosten der Naturbeschreibung und der Physik.

— Die betrübenden jüngsten Mißerfolge in Deutsch-ostafrika und Kamerun haben, wie sich begreifen läßt, in hohem Grade die Aufmerksamkeit des Auslandes, namentlich der Deutschland feindlich gesinnten Staaten erregt. So wird in einem Leitartikel des der französischen Regierung nahestehenden „Temps“ Folgendes ausgeführt:

Deutschland lernt seit einiger Zeit erkennen, daß, wenn es auch leicht ist, auf dem Papier weite Kolonialgebiete loszutrennen oder mit anderen Mächten anscheinend vortheilhafte Theilungsverträge abzuschließen, „vom Becher bis zu den Lippen“ ein weiter Weg ist. Der „Temps“ erinnert an den Aufschub der Wißmann'schen Dampfer-Expedition und konstatirt den Tod des Hauptmanns Gravenreuth in Westafrika; man dürfe zwar die Bedeutung dieser beiden Umstände nicht übertreiben, sie vermehrten aber doch die Zahl der Verluste Deutschlands in Afrika. Die Autorität Deutschlands in Kamerun reiche nicht drei Tagemärsche weit ins Innere hinein; wenn eine bewaffnete Macht einen Anschein von Gehorsam wiederherstellen wolle, begegne sie einem Widerstand, der sie vernichtet. Das Blatt schließt mit den Worten: Es ist außer allem Zweifel, daß die Erfahrung volles Licht auf die Schwierigkeiten einer kolonialen Ausdehnung des Kaiserreiches der Hohenzollern zu werfen beginnt, und andererseits darf man die Frage aufwerfen, ob man gegenwärtig in Berlin die nöthige Einsicht und Kraft zu der Entschließung hat, der so wenig einträglichen und so kostspieligen Kolonialbewegung Einhalt zu thun oder sie zu verlangsamen.

Tilsit, 21. Nov. Ein russischer Sprachlehrer, Namens Berkowitz, hierselbst ist unter dem Verdacht, Spionage zu treiben dem „Berl. Tagebl.“ zufolge ausgewiesen worden.

Düsseldorf, 21. Nov. Der Finanzminister Miquel hat der „Köln. Ztg.“ zufolge das Gesuch des Wirthschaftlichen Vereins, die Steuererklärung für Handelsgesellschaften und für diejenigen Censiten, deren wesentliches Einkommen aus Handel und Gewerbe fließt, bis zum ersten März hinauszuschieben, abschlägig beschieden.

Straßburg, 21. Nov. Die „Straßb. Post“ schreibt: Welch hartes Loos die Unbesonnenen erwartet, die sich der französischen Fremdenlegion verkaufen, ist in der Presse schon unzählige Male erörtert worden, und doch darf dieselbe nicht ermüden, ihre warnende Stimme stets von Neuem zu erheben. Der große Menschenverbrauch, der bei dieser Truppe stattfindet, tritt wieder einmal recht deutlich vor Augen in der Thatsache, daß, nach Meldung der amtlichen Korrespondenz, an einem der letzten Tage nicht weniger als 21 Todtenscheine auf einmal über Elsaß-Lothringer hier eingegangen sind, welche in der jüngsten Zeit als Legionäre gestorben sind.

Marburg, 21. Nov. Ein merkwürdiger Vorfall bildet jetzt das Tagesgespräch in hiesiger Stadt. Vorgestern Morgen, am Todestage der Landgräfin Elisabeth wurde ein Lorbeerkranz am Grabmal der Heiligen in der Elisabeth-Kirche niedergelegt, dessen rothweiße Schleifen in goldenen Lettern die Aufschrift trugen: „Der Stammmutter unseres Fürstenhauses von treuen Hessen Marburgs.“ Es dauerte nicht lange, so wurde der Kranz — angeblich auf höheren Befehl — durch den Kirchendiener entfernt. Was zu diesem behördlichen Einschreiten veranlaßte, ist nicht recht ersichtlich.

Gotha, 21. Nov. Bei der Stadtverordnetenwahl erfochten, wie dem „Berl. Tagebl.“ gemeldet wird, die Freisinnigen einen glänzenden Sieg; die sämmtlichen sechs Kandidaten derselben wurden gewählt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Berlin,** 18. Nov. Es ist ein im großen Publikum weit verbreiteter Irrthum, daß gewöhnlich angenommen wird, man sei berechtigt, einem bestraften Menschen die Thatsache seiner Vorbestrafung bei passender oder unpassender Gelegenheit in beleidigender Form vorzuhalten und Jemand, der einmal Zuchthausstrafe erlitten hat, dritten Personen gegenüber als „Zuchthausbruder“ zu bezeichnen. Daß dies in der That ein Irrthum ist, ist aus dem Verlaufe einer heute vor dem hiesigen Schöffengericht verhandelten Privatklage des Schauspielers bezw. Artisten H. gegen den Schauspieler R. zu entnehmen. Kläger wie Angeklagter waren s. Z. im hiesigen Universum thätig, Konkurrenzneid scheint aber ein feindseliges Verhältniß zwischen beiden hervorgerufen zu haben. Der Privatkläger hatte nun das Unglück gehabt, im Jahre 1866 zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt zu werden, welche er im Jahre 1871 verbüßt hatte. Seitdem hat er sich einwandsfrei geführt. Die Thatsache seiner Vorbestrafung wurde aber seinem Gegner bekannt und er machte unter beleidigenden Seitenhieben von dieser Thatsache dritten Personen gegenüber Gebrauch. Als er eines Tages von einem Bekannten befragt wurde, ob er nicht dem internationalen Artistenverbande beitreten wolle, verneint er dies, indem er unter Hinweis auf den Privatkläger bemerkte, daß er keinem Verbande angehören könne und wolle, in dessen Vorstande ein Zuchthausbruder sich befinde. Da der Privatkläger vor diesen wörtlichen Nachstellungen des Angeklagten keine Ruhe mehr hatte, reichte er die Privatklage ein, in welcher er zugeben mußte, vor 20 Jahren allerdings im Zuchthause gesessen zu haben. Dieses Zugeständiß benutzte der Angeklagte abermals, um beleidigende Aeußerungen gegen den Privatkläger vom Stapel zu lassen. Er behauptete, daß er doch nichts weiter, als die Wahrheit verbreitet habe und dafür nicht bestraft werden könne. R.-A. Meyer, als Vertreter des Klägers, wies auf den vollständigen Irrthum in dieser Auffassung hin und empfahl, in diesem Falle von einer Geldstrafe abzusehen und auf eine Freiheitsstrafe zu erkennen. Er betonte, daß sowohl von staatlichen, als auch von privaten Institutionen bekanntlich alles Mögliche gethan wird, um ehemaligen Strafgefangenen den Wiedereintritt in das Leben zu erleichtern und ihnen Gelegenheit zum Erwerbe zu geben. Er erinnerte daran, daß manchmal auch schon Polizeibeamte im Disziplinarwege bestraft worden sind, wenn sie die ihnen obliegende Kontrolle nicht mit der gehörigen Rücksicht und Diskretion ausübten. Diesem humanitären Streben entspreche es durchaus nicht, wenn in so beleidigender Absicht, wie es in diesem Falle geschehen, einem seit 20 Jahren ehrlich sich haltenden Manne gegenüber eine Vorstrafe aus dem Dunkel der Vergessenheit hervorgezerrt wird. Der Gerichtshof schloß sich diesen Ausführungen an und erkannte auf zwei Wochen Gefängniß.

Witterungsbericht

für die Woche vom 23. bis 30. November.

(Nachdruck verboten.)

(O.-K.) Die Astronomen berechnen zwar bis auf die Minute vorher, wann an jedem Tage des Jahres Auf- und Untergang von Sonne und Mond, desgleichen wann die Verfinsterungen beider Gestirne stattfinden werden, über den Wechsel des dynamischen Einflusses jedoch, welch letzteren die regelmäßigen wie die außerordentlichen Konstellationen der drei maßgebenden Himmelskörper auf die Erdatmosphäre, mithin auch auf den Witterungsverlauf ausüben, wissen sie keine Auskunft zu geben. Den wissenschaftlichen Vertretern unserer See- und Wetterwarten gilt solche Abhängigkeit des Wetters von den Vorgängen am Sternenhimmel z. B. die der jetzigen gelinden und vorwiegend feuchten Witterung von der jüngst stattgehabten Mondfinsterniß vollends als eine altvettelische Fabel. Weshalb achteten aber hochgestellte Personen sowohl, als auch zahlreiche Glieder anderer Stände am 16. d. M. mit gespannter Aufmerksamkeit auf den Eintritt des Mondes in den Erdschatten? — Sicherlich nicht nur um der bloß äußeren Lichterscheinungen willen, sondern weil am 11. und 12. November furchtbare Stürme an den europäischen Küsten dem Schauspiele am Himmel vorausgegangen waren, und weil die Vollmondperiode selbst am 13. und 14. durch kräftige Niederschläge eingeleitet wurde. Ueber den eigenthümlichen Gang sämmtlicher meteorologischen Elemente während der ganzen Vollmondsperiode nächstens Ausführlicheres; für heut genügt schon die Feststellung, daß zu Berlin wie auch anderwärts das Barometer sich während der gesetzlichen Periodenabschnitte: I. am 13. und 14. November ausschließlich fallend, II. am 15. bis 17. vorwiegend steigend und III. am 18. und 19. wieder fallend bewegte. — Die Hochfluthperiode des Neumondes vom 1. Dezember dürfte nach dem Aequatorstande des Mondes vom 26. ebenfalls mit stürmischem Wetter einsetzen und nach den bereits angekündigten Regentagen der jetzigen Quadraturperiode auch am 2. und vom 5. zum 6. Dezember in Deutschland bedeutende Niederschläge herbeiführen.

Lokales.

Posen, 23. November.

br. **Vom gestrigen Sonntag.** Schwer und trübe hing gestern der Himmel auf uns herab und paßte im Allgemeinen ganz gut zu der Stimmung, von welcher ein großer Theil unserer Einwohnerschaft ergriffen war. Es galt gestern, das Gedächtniß unserer Todten zu feiern und ihrem Andenken wenigstens einige stille und ernste Augenblicke zu widmen. Ergriffen von diesem Gedanken sind denn auch am gestrigen Sonntage viele hinausgepilgert zu den stillen Ruhestätten ihrer Angehörigen und haben Kränze auf ihren Grabeshügeln niedergelegt. So war denn der Besuch auf den evangelischen Kirchhöfen vor den Thoren unserer Stadt namentlich in den frühen Nachmittagsstunden ein recht reger. Sonst schien das Verkehrsleben in den Straßen weniger lebhaft, wie an anderen Sonntagen zu sein. Der größte Verkehr war wieder vor dem Berliner Thore. Im zoologischen Garten, welcher Winter wie Sommer die gleiche Anziehungskraft ausübt, war der größte Theil der Thiere gestern zum ersten Male in diesem Jahre in seinen Winterquartieren zu sehen. Das Konzert des Herrn Musikdirigenten Thomas hatte mit Rücksicht auf die Bedeutung des Tages ein durchweg ernstes Programm, der Konzertsaal mit seinen Nebenräumen war wieder gut besetzt. Die anderen Lokale, welche Sonntags gewöhnlich Tanzvergnügungen abzuhalten pflegen, waren gestern natürlich nur schwach besucht. Das Konzert der Kapelle des Herrn Musikdirigenten Kraeling im Lambert'schen Saale war ebenfalls nur ernsten Inhalts. Die Witterung verschlechterte sich im Laufe des Nachmittags immer mehr und mehr, gegen Abend stellte sich Regen ein, der andauernd war und in der Nacht sich in Schnee umwandelte, so daß Dächer und Plätze heute früh mit einer weißen Decke überzogen waren. Heute früh haben wir nun wieder kräftige Niederschläge, wie wir das bereits in unserem Witterungsbericht vom 16. d. Mts. freilich nur für Süd- und Mitteldeutschland prophezeit haben und wie wir dieselben nun auch hier im Osten unseres Vaterlandes zu derselben Zeit zu konstatiren haben.

br. **Entsprungen.** Der zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilte Arbeiter Johann Pilarczyk ist am Sonnabend gegen Abend mit Eintritt der Dunkelheit aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß entsprungen. Pilarczyk ist etwa 24 Jahre alt, von schlanker Gestalt und war mit der Gefängnißkleidung bekleidet; er soll aus Jersitz gebürtig sein. Trotzdem sogleich am Sonnabend und in der Nacht zum Sonntag die eifrigsten Nachforschungen nach dem Entsprungenen angestellt worden sind, ist es bis jetzt leider nicht gelungen, des Verbrechers habhaft zu werden.

br. **Unverbesserlich.** Ein vor kurzer Zeit erst aus dem Zuchthause entlassener Arbeiter drang gestern Abend in die Stube seiner Ehefrau, welche von ihm getrennt bei anderen Leuten sich eingemiethet hatte, ein, und wollte derselben unter mehrfachen Mißhandlungen verschiedene Betten wegnehmen. Als die Frau sich vor ihrem Mann nicht zu retten wußte, rief sie ihre jetzigen Miethsleute zu Hilfe, welche den Eindringling zum Verlassen der Wohnung auffordetren. Da derselbe nicht ohne Weiteres ging, so mußte der freche Mensch verhaftet werden und wird sich nun wegen versuchten Diebstahls, Mißhandlung und Hausfriedensbruches vor dem Strafrichter zu verantworten haben.

br. **Der Dampfer Posen II** ist am Sonnabend Nachmittag mit Frachtgütern beladen aus Stettin hier eingetroffen und hat am Damm angelegt.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden im Laufe des Sonnabend 15 Personen wegen Bettelns und 2 wegen Landstreichens. — Verhaftet wurde am Sonntag Vormittag bald nach 10 Uhr ein auswärtiger Arbeiter, welcher auf der Breitenstraße fortwährend lärmte und die öffentliche Ruhe störte. — Gefunden wurde auf dem Zentralbahnhofe ein Pfandschein.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 23. November.

Bernhardinerplatz: Der Ztr. Roggen 11—11,50 M., Weizen 11,50—11,75 M., Gerste 7,75—8,25 M., Hafer 8,50—8,75 M., blaue Lupine 3,50—3,75 M. Heu und Stroh fehlte. — Neuer Markt: Zufuhr 8 Wagen mit Aepfel, auch einige kleine Tonnen Winterbirnen. Die Tonne Aepfel 80 Pf. bis 1,20 M., die Tonne Birnen 1,50—1,75 Mark. Alter Markt: Kartoffelzufuhr ziemlich reichlich, der Ztr. 3—3,25 M., selten 3,50 M. Die Mandel Weißkraut (kleine Köpfe) 65—70 Pf., große 1—1,40 M. Der Ztr. Wrucken 1—1,25 M. Die Mandel Eier 80 Pfg. Das Pfund Butter 1—1,10 M. Geflügel wenig, meist aus erster Hand. 1 Puthenne 3,75—4,50 M., leichte Gänse 3,25—3,50 M., 1 gestopfte große und schwere Gans bis 10,25 M., 1 Paar junge Hühner (leichte) 1 bis 1,30 M., 1 Paar große schwere 3,50—3,75 M., ein Paar Enten 2,75—3,50 M., 1 Metze Kartoffeln 15 Pf., 2 Metzen weiße Kartoffeln 25—28 Pf., 1 Wrucke 5—6 Pf., 1 kleiner Krautkopf 5—6 Pf., 1 großer fester 10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15 bis 30 Pf., 1 Kopf Weißkraut 5—8 Pf., 6—8 Möhren 5 Pf., 4—5 schwarze Rettige 5—3 Pf., 1 Bund Blumenkohl 5 Pf., 1 Bund Petersilie oder anderes Küchenwurzelzeug 5 Pf., 1 Sellerewurzel 4—8 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 8—10 Pf., 1 Pfd. Aepfel 10 Pf., geringere Sorten 2 Pfd. 15 Pf. — Viehmarkt: Der Auftrieb in Fettschweinen belief sich auf 71 Stück, in den Privatställen befanden sich 20 und einige Stück. Geschäft matt. Der Ztr. 32—39 M., Ferkel und Jungschweine fehlten gänzlich, ebenso Hammel. Kälber 7 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—30 Pf., Rinder waren um 8½ Uhr nicht aufgetrieben (von Fleischern gut gefragt). — Wronkerplatz: Fische reichlich im Angebot, Käufer wenig, Geschäft schleppend. Das Pfd. Hechte 50—60 Pf., Karpfen 70 bis 75 Pf., Schleie 55—60 Pf., Barsche 35—45 Pf., Karauschen 35 bis 40—45 Pf., Zander 50—60 Pf., Barwinen 50—55 Pf., kleine Weißfische das Pfd. 20—25 Pf. Der Fleischmarkt war sehr stark beschickt. Das Pfd. Kalbfleisch 55—65 Pf., Schweinefleisch 50 bis

60 Pf., das Pfd. Kammstück 65 Pf., Hammelfleisch 50—60 Pf., geräucherten Speck 75—80 Pf., grünen 65 Pf., Schmalz 65 bis 75 Pfg. Geschäft ungewöhnlich matt. — Sapiehaplatz: Bei dem eingetretenen Regen und Schneefall war der Markt weniger beschickt und von Käufern schwächer besucht. 1 leichte Gans 3—3,25 M., 1 schwere große und fette (gestopfte) Gans bis 10 M., 1 Puthahn 8—9,25 M., 1 Puthenne 3,75—4,50 M., 1 Paar junge Tauben 70—75 Pf., das Pfd. geschlachtete Fettgänse 60 bis 65 Pf., Rebhühner nur einige Paar, das Paar 2—2,20 M., Hasen reichlich, frisch und alt geschossen, 1 Hase 1,50—3,50 M., Die Mandel Eier 85 Pf. Das Pfd. Butter 1—1,10 M., Koch- und Backbutter (Naturbutter 90 Pf.). Die Metze Kartoffeln 15 Pf., 1 Krautkopf 5—10 Pf., 1 Wrucke 5—6 Pf.

Marktberichte.

Bromberg, 21. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gesunde Mittelqualität 224—234 M., feinste Qualität 233 bis 238 M. — Roggen gesunde Mittelqualität 220—235 M., feinste Qualität 236—233 M. — Gerste 160—175 M. Braugerste 176 bis 180 M. — Erbsen Futter- 180—190 M., Kocherbsen 191—200 M. — Hafer 160—175 M. — Spiritus 50er 72,25 M., 70er 53,00 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 21. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	24 10	23 80	23 —	22 50	21 10	20 10
Weizen gelber		24 —	23 70	23 —	22 50	21 10	20 10
Roggen		24 50	24 10	23 40	23 10	22 10	21 80
Gerste		18 30	17 80	16 80	16 30	15 30	14 80
Hafer		16 —	15 50	15 20	14 70	14 20	13 70
Erbsen		20 —	19 30	18 50	18 —	17 —	16 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps per 100 Kilogr.	26,90	25,60	22,10 Mark.
Winterrübsen	26,30	24,90	21,90 "
Dotter	21,—	20,—	19,— "
Schlaglein	23,25	22,25	21,25 "

Breslau, 21. Nov. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Nov. 246,00 Gd. Nov.-Dez. 244,00 Gd. April-Mai —,— Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Nov. 160,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Nov. 65,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Nov. (50er) 71,20 Gd., (70er) 51,60 Gd. April-Mai 52,70 Br. Zink. Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

Stettin, 21. Novbr. [An der Börse.] Wetter: trübe. Temperatur + 7 Gr. R. Barom. 758 mm. Wind: W.

Weizen fester per 1000 Kilo loko 225—231 M., per Nov. 234 M. bez., per Nov.-Dez. 234 M. bez., per April-Mai 234 M. B. G. — Roggen wenig verändert, per 1000 Kilo loko 228—231 M., per Nov. 241,5 M. bez., per Nov.-Dez. 241 M. Br., per April-Mai 236 M. bez. G. 236,5 M. Br. — Gerste per 1000 Kilo loko 170—178 M. — Hafer per 1000 Kilo loko 170—173 M. — Mais per 1000 Kilo loko 174 M., Donau- 166 M. — Rüböl ohne Handel. — Spiritus geschäftslos, per 10 000 Liter-Proz. loko ohne Faß 70er 52,6 Mk. nom., (50er gestern 72,2 M. bez.,) per Nov. 70er 51,9 M. nom., per Nov.-Dezbr. 70er 51,7 M. nom., per April-Mai 70er 52,7 M. nom. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 234 M., Roggen 241,5 M., Spiritus 70er 51,9 M.

Landmarkt: Weizen 230—232 M., Roggen 232—234 M., Gerste 168—172 M., Hafer 172—175 M., Kartoffeln 72—87 M., Heu 3 bis 3,5 M., Stroh 32—34 M.

Nichtamtlich. Weizen 74 Pfd. per April-Mai 231 M., Roggen 69½ Pfd. per April-Mai 233 M. (Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	20. November.	21. November.
fein Brodraffinade	28,25—28,50 M.	28,25—28,50 M.
fein Brodraffinade	28,00 M.	28,00 M.
Gem. Raffinade	28,25—28,75 M.	28,25—29,00 M.
Gem. Melis I.	27,00—27,25 M.	27,00—27,25 M.
Krystallzucker I.	27,25 M.	— M.
Krystallzucker II.	—	—

Tendenz am 21. Nov., Vormittags 11 Uhr: Fest.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	20. November.	21. November.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	18,20—18,40 M.	18,20—18,50 M.
dto. Rend. 88 Proz.	17,55—17,80 M.	17,75—18,00 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	14,60—15,60 M.	14,65—15,75 M.

Tendenz am 21. Nov., Vormittags 11 Uhr: Fest.

** **Leipzig**, 21. Nov. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Novbr. 3,47½ M., p. Dez., 3,47½ M., p. Jan. 3,50 M., p. Febr. 3,55 M., p. März 3,57½ M., p. April 3,60 M., p. Mai 3,62½ M., p. Juni 3,67½ M., p. Juli 3,67½ M., p. Aug. 3,67½, p. Sept. 3,67½ M.

Umsatz 100 000 Kilo. Behauptet.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 23. Nov. Das Kabinet hat sich endgültig in der bekannten Weise konstituirt, mit der Abänderung, daß Coucha Castrenda das Finanz-, Admiral Montojo das Marine-Ministerium übernimmt. Die Minister leisteten heute den Eid.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* „Die Illustrirte Zeitung", Verlag der Weber'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig, hat von Jahr zu Jahr sich durch ihren reichen bildlichen und textlichen Inhalt beim Publikum immer mehr beliebt zu machen gewußt und gehört zu den wohl am meisten gelesenen und weitverbreitetsten illustrirten Zeitschriften unserer Zeit. Aus den uns vorliegenden Nummern des vollendeten 3. Quartals und den bis jetzt erschienenen Nummern des 4. Quartals d. J. kann man ersehen, wie vielseitig, lehrreich und interessant der Inhalt dieser überall gern gelesenen Zeitschrift ist. Besonders erwähnenswerth ist es, daß wir beim Lesen dieser Zeitschrift den Ereignissen der Neuzeit auf dem Fuße zu folgen im Stande sind, da dieselben in Wort und Bild vorgeführt werden. Die Illustrirte Zeitung erscheint jeden Sonnabend im Umfange von mindestens 24 Folioseiten und beträgt der vierteljährliche Abonnementspreis 7 Mark.

4. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. November 1891. — 5. Tag Nachmittag!

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. — (Ohne Gewähr.)

34 285 477 569 620 55 67 1062 73 280 558 95 99 695 719 (1500) 846 79 81 910 45 (3000) 2128 (300) 57 245 (300) 380 436 807 34 91 925 97 3130 227 344 70 409 (500) 529 94 (300) 636 724 4014 642 (3000) 714 71 806 20 996 5124 229 388 500 56 607 971 94 6044 74 92 155 57 313 425 545 91 619 76 836 83 926 41 7052 157 255 87 381 544 88 640 730 922 64 (300) 8063 93 97 (300) 129 (3000) 85 235 364 85 622 839 975 90 94 9042 447 569 882

10035 297 433 520 60 74 635 827 908 (1500) 94 11003 151 54 80 225 44 419 789 931 60 12044 142 (1500) 221 90 314 58 61 616 96 754 64 73 838 58 90 94 (500) 952 87 13034 172 415 38 73 638 751 70 950 81 97 14006 20 412 551 787 839 89 929 36 15009 12 483 91 508 58 605 723 44 810 16000 243 581 616 69 743 51 17099 164 99 200 50 60 400 669 708 (3000) 813 61 18000 129 60 353 489 614 857 87 976 19000 127 283 302 31 478 526 65 674 701 806

20318 524 795 21015 156 333 423 72 517 30 59 669 75 749 908 19 (300) 51 22049 72 154 73 81 273 81 399 463 64 551 72 743 60 857 23146 (3000) 61 266 310 14 20 36 433 41 550 62 624 731 956 60 75 24009 (1500) 12 210 47 374 432 48 (1500) 511 37 83 649 717 809 24 947 53 25038 97 309 40 443 566 74 619 744 809 (1500) 911 17 26077 232 69 736 69 880 27018 394 465 83 538 744 848 58 (3000) 66 907 28017 109 282 356 483 85 841 985 29030 45 65 190 246 693 933 (1500) 83

30284 (500) 92 650 715 25 811 17 22 88 949 54 31202 340 587 853 932 70 72 32193 254 441 587 661 72 758 85 (500) 802 920 25 33029 61 99 (300) 413 573 99 624 985 44 34187 225 384 416 529 56 860 93 930 77 35023 334 470 528 664 96 36027 41 57 65 82 194 263 69 317 39 728 (1500) 986 37047 73 426 33 61 584 619 88 943 86 38051 171 83 248 51 88 379 442 50 95 732 916 49 39040 203 (3000) 31 401 55 574 665 842 52 79 90 905 (500) 9 13

40014 51 87 172 88 394 408 591 723 50 41012 54 98 166 230 64 366 451 593 95 631 81 754 815 76 42067 299 509 78 661 711 76 (1500) 43180 245 329 416 78 518 24 61 624 73 84 959 44031 94 196 234 76 412 46 63 517 33 70 649 827 94 905 74 45041 142 87 275 301 67 413 22 625 846 46084 118 39 77 82 271 344 60 73 451 573 95 97 785 95 814 61 904 47066 152 432 528 38 48 61 95 617 70 705 44 74 903 48028 97 169 228 (1500) 66 478 564 (500) 648 742 73 94002 61 333 (500) 45 90 569 85 633 43

50038 443 80 503 91 738 916 (10000) 49 51027 142 62 209 20 308 11 503 64 701 59 827 950 52083 435 74 89 554 70 677 80 700 843 (300) 88 53028 87 115 62 209 39 73 363 95 717 49 90 953 54231 51 93 410 42 557 79 691 815 55019 173 220 379 (500) 95 403 10 575 639 (500) 708 800 6 9 922 44 (3000) 56004 113 225 (1500) 37 375 433 640 43 52 (1500) 712 57075 118 78 595 700 58129 509 51 75 612 43 759 82 850 65 950 59029 156 363 405 581 642 (3000) 742 51 77 981 84

60191 276 352 551 757 822 23 27 52 61050 97 150 309 551 62000 77 105 6 15 222 55 (3000) 71 496 737 94 (500) 914 63226 30 96 367 69 93 446 569 305 71 (300) 88 800 8 985 64231 80 667 852 72 65048 80 93 146 65 210 47 411 93 509 22 708 42 807 58 96 930 68 70 66000 (300) 149 (3000) 462 65 662 90 773 (300) 963 67084 89 123 224 314 (1500) 508 20 752 86 98 842 52 87 99 909 56 72 68061 236 45 444 56 514 69 622 47 89 719 92 69038 141 234 64 377 445 81 561 90 667 82 735 (300) 938 (300) 60

70126 66 (1500) 343 42 777 963 70 80 71128 213 26 59 93 314 455 634 707 12 828 65 86 72074 (500) 85 (300) 312 82 414 (1500) 42 67 642 92 712 59 813 (300) 82 85 (500) 73007 133 45 205 307 (300) 25 (1500) 69 74 442 67 90 875 74062 112 343 418 86 620 (3000) 709 850 935 85 75112 50 85 (300) 96 299 (1500) 398 416 810 (5000) 12 76092 227 374 436 531 54 627 811 24 29 902 22 50 77115 84 335 475 98 579 701 88 846 63 932 89 78009 (1500) 340 50 432 675 884 79029 31 99 275 96 522 23 28 90 718 23 (300) 39 50 88 (500) 886 904 42

80051 80 170 (300) 338 401 36 55 599 752 75 837 81437 61 616 706 19 29 82024 93 (1500) 249 375 500 73 720 870 936 83076 (500) 157 95 204 68 (500) 3 6 400 579 84115 41 80 (500) 288 (300) 745 64 828 905 21 85113 26 (500) 27 279 89 767 867 (300) 83 (1500) 84 86105 11 298 350 70 590 639 845 943 98 87143 219 32 40 81 388 551 58 644 55 (1500) 992 88050 107 19 32 281 322 66 430 547 649 92 703 45 816 89143 238 435 38 548 688 (1500) 780 809 28 (3000) 901 90

90027 85 151 55 248 599 (500) 672 712 (3000) 39 801 908 (300) 91068 274 99 474 82 507 46 603 89 914 46 97 92371 95 451 620 23 (3000) 743 93 942 59 82 93116 287 317 430 (3000) 666 725 956 58 85 94114 479 (300) 557 73 726 58 803 28 947 95195 494 649 77 775 854 930 42 96013 69 (500) 190 (3000) 282 91 375 494 558 659 719 833 (3000) 48 76 77 (1500) 88 905 97067 149 277 454 605 29 739 68 901 (1500) 98134 63 205 304 26 86 468 74 75 512 23 56 778 84 (1500) 89 901 41 99002 (5000) 163 248 370 72 99 426 (1500) 30 516 36 83 663 849 907

100147 240 99 359 400 29 640 47 859 986 101056 201 58 424 534 916 55 102054 (500) 98 111 21 287 352 451 62 531 604 61 72 752 86 832 919 103101 515 711 (3000) 840 42 998 104179 234 81 341 78 480 83 84 105054 139 426 44 87 520 40 713 (300) 14 849 76 966 106093 103 28 32 44 75 214 334 62 522 625 30 54 814 54 939 107015 438 519 25 742 (3000) 835 906 31 108027 228 409 563 686 869 962 86 109110 218 29 43 78 347 80 412 (1500) 677 704 811 (300) 72

110069 394 655 872 74 111034 185 263 326 53 453 580 620 87 757 (3000) 112122 68 92 233 (500) 437 565 637 717 820 71 113166 245 309 452 826 89 933 45 (500) 66 114105 46 78 339 72 (5000) 764 925 (300) 26 115108 284 328 52 (300) 98 442 638 738 58 67 70 77 92 847 116133 49 226 31 400 754 826 117063 198 228 455 68 77 543 53 602 59 994 118013 109 63 408 554 57 620 966 119120 217 95 99 370 440 99 530 644 737 861 68

120005 10 121 44 201 392 547 700 37 919 121137 93 235 83 314 29 (1500) 457 60 550 603 763 865 902 122038 285 87 431 694 846 944 (300) 123067 176 233 346 63 675 821 41 (500) 934 124075 224 324 43 478 711 895 (100 000) 125163 72 492 537 730 59 955 59 97 126061 149 373 436 48 83 587 614 45 85 704 127041 126 217 37 312 409 91 573 707 72 (3000) 867 997 128025 28 119 57 73 269 319 69 533 75 (3000) 730 38 40 845 90 917 (500) 129088 145 208 339 431 570 71 710 865 921 57 78 79

130000 408 609 (500) 28 30 42 131080 100 28 297 418 (300) 523 39 69 730 950 84 132018 36 200 310 449 56 586 91 789 883 89 952 133046 138 251 464 97 580 (300) 782 99 860 962 91 134033 34 367 392 (1500) 511 55 625 36 733 863 135050 77 165 270 312 17 404 541 52 68 760 814 974 136014 81 95 109 269 303 44 98 578 635 744 73 877 137035 666 144 66 278 453 64 72 83 (1500) 830 99 (500) 901 36 138000 226 91 332 596 97 607 28 (300) 82 756 821 (500) 48 927 139020 23 43 112 379 424 572 765

140134 97 221 64 85 729 834 (3000) 59 949 141091 127 490 617 727 994 142003 15 182 306 681 98 702 40 911 48 74 143041 61 89 392 417 571 762 848 87 965 (500) 144165 84 257 577 92 702 821 23 (3000) 145171 209 63 305 587 146006 49 157 (1500) 208 461 557 610 719 38 57 147101 259 420 582 611 12 57 759 835 62 66 918 (300) 148108 21 419 69 590 662 90 760 84 839 75 90 902 47 149185 204 9 (300) 43 441 518 (500) 22 63 667 734 827 922

150011 73 200 422 41 567 736 84 892 908 36 37 151006 14 96 119 24 69 89 479 428 29 695 928 67 95 152070 513 20 644 76 743 898 913 153138 75 90 379 80 435 99 548 91 667 (300) 760 154066 221 57 79 396 509 88 (300) 641 54 705 (3000) 62 (300) 85 811 914 155152 61 76 227 320 47 50 503 682 766 915 156240 392 (300) 574 (300) 97 631 33 60 79 730 53 859 (300) 934 157009 102 19 55 62 360 520 22 97 657 724 45 50 96 882 989 158032 119 294 301 32 51 433 532 (500) 41 609 17 758 66 803 22 94 930 70 78 159170 276 331 52 716 72 81 950

160086 159 94 374 (1500) 446 68 573 704 52 806 7 917 161017 114 72 351 502 84 721 162179 441 592 989 163119 385 717 97 (1500) 164265 414 98 576 733 77 839 63 928 45 165114 26 (300) 250 311 84 423 39 854 (3000) 900 99 166165 74 80 90 534 82 841 79 91 167260 90 334 486 594 612 38 700 855 (3000) 168002 62 275 386 438 622 49 817 905 169022 96 412 504 787

170008 465 96 528 669 810 81 999 171053 170 (500) 277 636 716 (500) 54 68 877 83 902 6 172138 76 208 56 80 389 458 564 759 873 912 54 173009 19 45 294 313 84 (1500) 423 628 30 989 174056 60 207 (10000) 466 556 640 (300) 744 915 20 (300) 175125 (1500) 313 402 518 700 987 (300) 176073 292 373 97 446 506 44 611 48 713 (1500) 34 43 87 843 80 990 177186 332 519 85 (3000) 660 851 945 79 178010 48 178 441 62 711 90 179084 98 500 670 879 (1500)

180221 (1500) 203 91 383 439 47 86 516 611 89 612 92 902 (300) 181903 67 73 316 387 93 478 504 (1500) 16 58 623 73 876 88 182607 270 307 512 (1500) 58 936 69 183179 204 566 81 86 627 64 719 923 (3000) 56 65 184170 341 491 527 71 663 707 45 185313 (1500) 565 75 73 671 (500) 782 (10000) 803 186000 (300) 86 216 20 99 225 (500) 28 332 53 94 560 81 636 (300) 748 187063 276 91 372 415 350 525 673 855 963 188152 83 244 52 397 449 46 649 83 793 (300) 830 942 58 189016 50 148 56 268 342 46 88 424 519 609 29 775 88 948 84 90 919

Börse zu Posen.

Posen, 23. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 70,70, (70er) 51,30, (Loko ohne Faß) (50er) 70,70, (70er) 51,30.

Posen, 23. November. [Privat-Bericht.] Wetter: regnerisch.

Spiritus fester. Loko ohne Faß (50er) 70,70, (70er) 51,30.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 23. November.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	23 M. 80 Pf.	23 M. — Pf.	22 M. 40 Pf.
Roggen	23 " 60 "	23 " — "	22 " 50 "
Gerste	18 " 50 "	17 " — "	16 " — "
Hafer	17 " 50 "	17 " — "	16 " 50 "
Kartoffeln	7 " — "	6 " — "	— " — "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	23	20	—	—	23	—
	niedrigster		—	—	22	80	—	—		
Roggen	höchster		—	—	23	—	22	50	22	58
	niedrigster		—	—	22	80	22	—		
Gerste	höchster		—	—	17	20	—	—	17	10
	niedrigster		—	—	17	—	—	—		
Hafer	höchster		18	—	17	40	—	—	17	50
	niedrigster		17	60	17	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	—	—	—	—	—	—
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		—	—	—	—	—	—
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		7	50	6	—	6	75
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	40	1	30	1	35
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	20	1	80	2	—
Rind. Nierentalg		1	—	—	80	—	90
Eier pr. Schck.		3	10	3	—	3	05

Börsen-Telegramme.

Berlin, 23. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.21.			Not.v.21
Weizen flauer			**Spiritus** matter		
do. Nov.-Dez	233 75	234 25	70er loko ohne Faß	53 20	53 30
do. April-Mai	233 75	234 25	70er November	52 50	52 70
Roggen flauer			70er Nov.-Dez.	52 50	52 70
do. Nov.-Dez.	240 —	241 50	70er April-Mai	53 30	53 40
do. April-Mai	239 75	239 25	70er Mai-Juni	53 50	53 60
Rüböl fest			50er loko ohne Faß	— —	73 10
do. Nov.	62 20	62 10	**Hafer**		
do. April-Mai	61 10	61 —	do. Nov.	168 50	170 —

Kündigung in **Roggen** 150 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 10,000 Ltr., (50er) —,— Ltr.

Berlin, 23 November. **Schluß-Course**

		Not.v.21.
Weizen pr. Nov.-Dez.	233 75	235 —
do. April-Mai	233 75	235 —
Roggen pr. Nov.	240 75	242 —
do. April-Mai	239 25	240 —
Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.)		Not.v.21.
do. 70er loko	53 10	53 30
do. 70er November	52 60	52 80
do. 70er Nov.-Dez.	52 50	52 70
do. 70er April-Mai.	53 30	53 50
do. 70er Mai-Juni	53 50	53 70
do. 50er loko	72 70	73 —

		Not. v.21.			Not.v.21
Konsolid. 4% Anl.	105 40	105 30	Poln. 5% Pfandbr	61 25	60 90
" 3½%	97 60	97 60	Poln. Liquid.-Pfdbr	— —	58 50
Pos. 4% Pfandbrf.	100 75	100 60	Ungar. 4% Goldr.	88 10	87 80
Pos. 3½% Pfandbr.	94 40	94 40	Ungar. 5% Papierr	86 10	86 10
Pos. Rentenbriefe.	101 70	101 60	Oestr. Kred.-Akt. (Ultimo)	145 —	144 75
Posen. Prov. Oblig.	92 20	92 10	Oestr fr. Staatsb (Ultimo)	116 60	117 25
Oester. Banknoten.	172 50	172 40	Lombarden (Ultimo)	33 75	34 75
Oestr. Silberrente	77 10	77 —	Neue Reichsanleihe	— —	— —
Russ. Banknoten	196 90	195 95	**Fondsstimmung**		
R. 4½% BdkrPfdbr	91 40	91 —	geschäftslos		

Ostpr. Südb. E. S. A.	65 10	65 90	Gelsenkirch. Kohlen	138 50	138 —
Mainz Ludwighfdto	107 90	107 75	Ultimo:		
Marienb. Mlaw. dto	46 80	47 25	Dux-Bodenb. EisbA	213 60	214 10
Italienische Rente	86 30	86 60	Elbethalbahn " "	88 10	88 50
Russ4%konsAnl 1880	91 25	90 25	Galizier " "	87 60	87 50
dto. zw. Orient. Anl.	61 —	60 25	Schweizer Ctr. " "	136 90	137 80
Rum. 4% Anl. 1880	80 50	80 —	Berl. Handelsgesell.	125 60	125 40
Türk. 1% kons. Anl.	16 80	17 —	Deutsche B. Akt.	141 10	141 —
Pos. Spritfabr. B. A.	— —	— —	Diskont. Kommand.	165 50	164 75
Gruson Werke	137 50	135 50	Königs- u. Laurah.	103 50	103 40
Schwarzkopf	228 —	225 —	Bochumer Gußstahl	113 90	113 —
Dortm. St. Pr. L. A.	54 50	54 60	Russ. B. f. ausw. H	— —	56 50
Inowrzl. Steinsalz	23 50	22 50			

Nachbörse: Staatsbahn 116 60. Kredit 145 —, Diskonto-Kommandit 165 90

Stettin, 23 November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not v.21			Not.v.21
Weizen still			**Spiritus** unverändert		
do Nov.	235 —	233 50	per loko 50 M. Abg.	— —	— —
do. April-Mai	235 50	233 —	per loko 70 M. Abg.	52 60	52 60
Roggen fest			" November "	51 90	51 90
do. Nov.	242 50	241 50	" April-Mai "	52 70	52 70
do. April-Mai	238 —	236 —	**Petroleum***)		
Rüböl unverändert			do. per loko	11 10	11 10
do Nov.	61 50	61 50			
do. April-Mai	61 —	61 20			

*) **Petroleum** loco versteuert Usance 1¼ pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Nov. Morgens 1,02 Meter
" " 23. " Morgens 1,04 "
" " 23. " Mittags 1,06 "

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 20. bis 21. November, Mittags 12 Uhr.

Theodor Wardacki XI. 183, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Eduard Gienapp I. 20 079 Feldsteine, Wilhelmsdorf-Fordon. Gustav Schirmer Nr. 193, Schleppdampfer „Fliege", Bromberg-Montwy. Karl Schneider IV. 720, Güter, Bromberg-Montwy. J. Bethke IV. 612, Güter, Magdeburg-Bromberg.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.